

Programm der FDP Filderstadt

Als Freie Demokraten kämpfen wir für eine liberale Ausrichtung der Filderstädter Kommunalpolitik. Mit gesundem Menschenverstand und Weitblick setzen wir uns dafür ein, dass Filderstadt ein attraktiver Ort ist, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als Heimat, als auch für die Unternehmen, die hier Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen. Für uns ist klar, dass nur das ausgegeben werden kann, was zuvor erwirtschaftet wurde und dass jegliches kommunale Handeln nach rechtsstaatlichen Prinzipien zu erfolgen hat. Wir Freien Demokraten wollen die Filderstädter Bevölkerung nicht bevormunden, sondern jedem Einwohner und jeder Einwohnerin eigenverantwortliches Handeln zutrauen. Was das im Konkreten bedeutet, finden Sie unter den nachfolgenden Themenpunkten.

Themen:

Mobilität

Wir setzen uns für einen modernen Mobilitätsmix ein, der sowohl den Herausforderungen des Klimawandels als auch des individuellen Bedürfnisses nach Mobilität gerecht wird. Das bedeutet für uns konkret:

- es den Bürgerinnen und Bürgern selbst überlassen, welche Verkehrsmittel sie benutzen
- das Auto nicht verteufeln und daher ausreichend Parkraum zur Verfügung stellen (bspw. ein Parkhaus am neuen S-Bahnhalt Sielmingen)
- die Möglichkeit für Autofahrer, den Flughafentunnel weiterhin in beide Richtungen nutzen zu können.
- ein Parkleitsystem einrichten
- den B27-Ausbau als Notwendigkeit zur Vermeidung von Schleichverkehren und für eine angemessene Infrastruktur einer wirtschaftsstarken Region positiv begleiten
- die Ladesäuleninfrastruktur bedarfsgerecht ausbauen
- den ÖPNV attraktiver gestalten, aber nicht auf Kosten der anderen Verkehrsteilnehmer
 - o separate Busbeschleunigungsspuren
 - o mehr digitale Fahrgastinformationstafeln
 - o WLAN an mehr Bushaltestellen
- Lücken im Fahrradwegenetz schließen
- ein E-Scooter Angebot schaffen
- beim Ausbau/der Sanierung von Infrastruktur die Barrierefreiheit mitdenken
- eine Umgehungsstraße zur Entlastung Sielmingens

Digitalisierung

Wir setzen uns dafür ein, dass Filderstadt im 21. Jahrhundert ankommt und wir so schnell wie möglich ein flächendeckendes Glasfasernetz haben, die Schulen bei der Digitalisierung unterstützt werden und die Verwaltung digitaler und einfacher wird. Konkret bedeutet das:

- Schnelles Internet in ganz Filderstadt
- Ausbau von WLAN-Hotspots in jedem Stadtteil
- Die Schulen mit Tablets, Laptops und digitalen Tafeln ausstatten
- Den Schulen Geld oder Personal zur Administration der digitalen Ausstattung zur Verfügung stellen („Digitaler Hausmeister“)
- Dienstleistungen der Stadt digitalisieren und online anbieten (Pässe, Urkunden, Ummeldungen etc.)
- Die städtische Homepage benutzerfreundlicher machen
- Den aktuellen Status von Vorgängen und Projekten in der Stadt transparent öffentlich zugänglich machen
- Eine Bürgerapp für bessere Information und Beteiligung der Bevölkerung einrichten
- Den Livestream der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen dauerhaft anbieten

Wohnen

Wir setzen uns dafür ein, dass auch die nachfolgenden Generationen ausreichend und vor allem bezahlbaren Wohnraum in Filderstadt vorfinden. Denn ohne Wohnraum finden wir weder die dringend benötigten Fachkräfte noch helfen wir unseren Kindern und Enkelkindern in unserer Stadt bleiben zu können. Zudem muss Filderstadt ein attraktives Wohnumfeld bieten. Konkret heißt das:

- Ausreichend Flächen für Wohnbau im jetzigen und auch den künftigen Flächennutzungsplänen bereitstellen
- Innenverdichtungsflächen aktivieren und maßvoll bebauen
- Bauvorhaben beschleunigen (bspw. durch nur einmalige Beratung im Gestaltungsbeirat)
- Genehmigungspflichten in Sanierungsgebieten weitestgehend reduzieren
- Vorkaufsrechte nur in Ausnahmefällen ziehen, denn privater Wohnraum wird meist schneller geschaffen, als städtischer
- Ausreichend Grünflächen auch im Innenbereich erhalten
- Entsprechend des Handlungsprogramms Wohnen für eine gute Mischung zwischen Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau, zwischen kleinen und großen Wohnungen sowie zwischen sozial geförderten und frei verfügbaren Wohnungen sorgen, um für alle Gesellschafts- und Altersgruppen das entsprechende Angebot zu bieten

Umwelt- und Klimaschutz

Wir setzen uns dafür ein, den unbestritten notwendigen Umwelt- und Klimaschutz pragmatisch und aktiv anzugehen, dabei die unterschiedlichen Aspekte nicht gegeneinander auszuspielen und das dafür benötigte Geld möglichst effizient und technologieoffen einzusetzen. Konkret heißt das:

- Bei allen städtischen Planungen auf möglichst energieeffiziente Gebäude unter Nutzung verschiedener erneuerbarer Energien setzen

- Städtische Klimaziele auf Machbarkeit prüfen und sinnvoll an den Zielen von Land, Bund und Europa ausrichten
- Statt weitere Managementstellen zum Klimaschutz zu schaffen, besser die Umsetzung im operativen Bereich stärken
- Die Landwirtschaft bei der Entwicklung eines zukunftsfähigen Wassermanagements unterstützen
- Ausreichend innerstädtische Grün- und Freiflächen erhalten
- Klimafolgenanpassung vorantreiben:
 - o Wasserspender in Innenstädten
 - o Schattenplätze schaffen
 - o Starkregenmanagement weiter umsetzen
 - o Hochwasserschutz weiter vorantreiben
 - o Etc.
- Bärensee zum Naherholungsgebiet entwickeln
- Ökologische Bildung stärken
- Klima- und Umweltschutz gemeinsam denken (z.B.: Umweltbeirat und AK Klimaschutz zusammenlegen)

Bildung

Wir setzen uns für weltbeste Bildung ein. Denn Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft, sowohl für unsere Gesellschaft, als auch für jeden einzelnen. Deshalb müssen wir für beste Rahmenbedingungen sorgen und zwar bereits ab der Geburt, da die Bildung schon hier beginnt. Konkret wollen wir:

- Verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebote im frühkindlichen Bereich schaffen
 - o Dazu braucht es zusätzliche Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte zur Entlastung der Erzieherinnen und Erzieher
 - o Einsatz von digitalen Anwendungen zur Erleichterung der Bürokratie (bspw. Essensanmeldungen und Gebührenrückerstattungen)
 - o Verlässlichkeit vor maximalen Betreuungszeiten
 - o Eltern sollten nur die Betreuung bezahlen müssen, die überhaupt verfügbar ist
 - o Tageselternverein durch Zuschüsse und Entbürokratisierung unterstützen (bspw. erleichterte Einrichtung von TiagR (Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) - Gruppen)
- Gute (digitale) Ausstattung aller Schulen in Filderstadt
- Mit „Digitalen Hausmeistern“ die IT-Infrastruktur an Schulen in Schuss halten
- Erhalt aller Schulformen in Filderstadt
- Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich in Zusammenarbeit mit der vielfältigen Vereinslandschaft und Jugendarbeit in Filderstadt

- Angemessene Unterstützung der Vereine und anderen außerschulischen Bildungsträgern (bspw. Kunstschule, Musikschule, etc.)

Wirtschaft

Zu einer gut funktionierenden Stadt gehört eine gesunde Wirtschaft. Denn diese schafft Arbeitsplätze, generiert Steuereinnahmen und die vielen Unternehmerinnen und Unternehmen übernehmen oft in besonderem Maße Verantwortung für die Kommune. Damit die Wirtschaft aber florieren kann und die Stadt attraktiv für neue und bestehende Unternehmen ist, ist die Lokalpolitik gefragt flexible und attraktive Rahmenbedingungen zu setzen. Konkret wollen wir:

- Ausreichend Flächen für Erweiterungen und Neuansiedlungen zur Verfügung stellen
- Gründerzentrum und Co-Working-Spaces für Start-Ups und Einzelunternehmen schaffen
- Die Außenbewirtschaftung der Gastronomie erleichtern
- Keine Erhöhung des Gewerbesteuersatzes
- Zukunftsfähige Infrastruktur bereitstellen
 - o Den flächendeckenden Glasfaserausbau weiter vorantreiben
 - o Den notwendigen Straßenaus- und -neubau befördern (z.B.: 6-spuriger Ausbau der B27)
 - o Ausreichend Parkmöglichkeiten in den Ortszentren bereitstellen
 - o Gute ÖPNV-Anbindungen schaffen
- Genehmigungsverfahren beschleunigen
- Aktive Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing betreiben

Stadtgesellschaft

Um eine Stadt attraktiv zu machen und sowohl Wohn- und Aufenthaltsqualität zu bieten, bedarf es einer intakten Stadtgesellschaft mit vielfältigen Vereins- und Kulturangeboten für alle Generationen. Dabei leistet das Ehrenamt Großartiges und muss, wo es nur möglich ist, unterstützt werden. Hierfür muss die Kommunalpolitik Hürden senken, Vereine sowie Kultur- und Bildungsträger finanziell und organisatorisch unterstützen. Konkret wollen wir:

- Vereine dauerhaft und angemessen unterstützen
- Hallen- und Sportplatzbelegungen durch Digitalisierung transparenter und einfacher gestalten
- Feuerwehren und Rettungsdienste mit bestmöglichem Material ausstatten
- Auskömmliche Ärzteversorgung durch Anreize vorausschauend sicherstellen
- Die Integration Geflüchteter durch möglichst kleine auf die gesamte Stadt verteilte Wohneinheiten erleichtern
 - o Dabei sind Hallenbelegungen zu vermeiden
- Begegnungsstätten für alle Generationen schaffen
- Jugend- und Seniorenforen separat und gemeinsam durchführen

Anträge der Gemeinderatsfraktion (nicht abschließend)

- Antrag_ÖPNV_Schichtarbeit
- Antrag_Änderungsanträge zur Satzung des Gestaltungsbeirates

- Antrag_Ganztagsgrundschule-Bonlanden_Entscheidung bleibt bei Schulkonferenz
- Antrag_LTE-Funklöcher
- Antrag_Kinderhaus Bernhausen
- Antrag_Livestream der Etatreden
- Antrag_Verbesserte Schließanlage_Kita am ESG
- Antrag_INSEK_Nachhaltigkeit nicht auf Stadtgrenze reduzieren
- Antrag_Gastronomie und Einzelhandel stärken
- Antrag_Parkleitsystem
- Antrag_Erstehilfekurs in Schulen
- Antrag_Beitritt FLIWAS

Sollten Sie weitere Fragen zu unseren Positionen und unserer Haltung haben, sprechen Sie uns gerne an oder kontaktieren Sie uns.